



**InCommon**

Cultural and Educational Interventions  
for the Exercise of the Active Citizenship  
of Migrant Women

# Kulturelle Bürgerschaftsskala Aktive Bürgerschaft für die Teilnahme am kulturellen Leben

Ergebnis 1.3



EUROPEAN UNION

Asylum, Migration  
and Integration Fund

Dieses Projekt erhielt Mittel aus Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) von der Europäischen Kommission, Generaldirektion für Migration und Inneres im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung 776.199.



# InCommon

Cultural and Educational Interventions  
for the Exercise of the Active Citizenship  
of Migrant Women

<b>Projekt</b>	<b>InCommon Toolbox. Kultur- und Bildungs Interventionen für die Ausübung der aktiven Bürgerschaft von Migrantinnen</b>
<b>Ergebnis</b>	1.3 SKALA DER AKTIVEN BÜRGERSCHAFT FÜR DIE TEILNAHME AM KULTURELLEN LEBEN (KULTURELLE BÜRGERSCHAFTSSKALA)
<b>Hauptteilnehmer</b>	DOCUMENTA
<b>Autoren</b>	DOCUMENTA, EDITC, DIMITRA, KIST Consult
<b>Dokumentenart</b>	Bericht
<b>Verteilung</b>	Öffentlichkeit
<b>Status</b>	Final
<b>Datum</b>	Juli 2018

Konsortium des Projektes:



[www.documenta.es](http://www.documenta.es)



[www.dimitra.gr](http://www.dimitra.gr)



[www.editc.eu](http://www.editc.eu)



[www.kist-consult.com](http://www.kist-consult.com)



[eapncantabria.wordpress.com](http://eapncantabria.wordpress.com)



[larissa-dimos.gr](http://larissa-dimos.gr)



<https://skepolem.wordpress.com/author/skepolem/>



[www.gainandsustain.eu](http://www.gainandsustain.eu)



Der Inhalt dieser Veröffentlichung gibt die Meinung des Autors nur und ist seine / ihre alleinige Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung der in den Informationen gemacht werden kann, die es enthält.



## Index

Allgemeine Einführung .....	4
Einführung in die kulturelle Bürgerschaftsskala .....	5
Kernkonzepte der KBS .....	8
Aktive Bürgerschaft und Schlüsselkompetenzen von ERF .....	8
Zum Konzept der kulturellen Bürgerschaft .....	10
Die kulturelle Bürgerschaftsskala (KBS) .....	11
Stufe 1. Verbindung mit der Kultur des Aufnahmelandes .....	11
Stufe 2. Erforschung und Realisierung von Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen .....	13
Stufe 3. Die Teilnahme an Aktivitäten mit nationalem und EU-Kulturerbe .....	15
Stufe 4. Selbstaussdruck und die Beteiligung am Kulturleben - Ausdruck der kreativen Fähigkeiten .....	17
Referenzen .....	19

## Allgemeine Einführung

InCommon ist ein europäisches Projekt genehmigt und mitfinanziert von dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds. Das Hauptziel ist es, eine individuelle Beratungsweg für 400 Migrantinnen für die volle Ausübung der aktiven Bürgerschaft durch die Teilnahme an der Kultur der Aufnahmegesellschaft zu implementieren. Die zugrunde liegenden Konzepte des Projektes sind das Fallmanagement, Stärkung der Schlüsselkompetenzen und die systemischen Intervention auf 3 Ebenen: individuelle (persönliche Entwicklung von Migrantinnen), professionelle (Bereitstellung der Beratungswerkzeuge) und gemeinschaftliche (Schaffung lokaler Stakeholder-Netzwerke)

Das Papier hier möchte dazu beitragen, die Analyse, die Auswahl bewährter Verfahren bzw. Methoden für die Ausübung der aktiven Bürgerschaft von Frauen aus den Drittländern, die in der ersten Phase des Projektes durchgeführt wurden, zu präsentieren.

Das InCommon Projektkonsortium hat einen Satz mit 40 Good Practices für die soziale Integration und die Bürgerbeteiligung von Migrantinnen auf europäische Ebene (Ergebnis 1.1), ein Arbeitspapier, das die Ergebnissen der europäischen Forschung hinsichtlich der Barrieren für die Ausübung der aktiven Kulturbürgerschaft von den Frauen aus den Drittländern, präsentiert (Ergebnis 1.2) und das Arbeitspapier, das die kulturelle Bürgerschaftsskala (KBS) (Ergebnis 1.3) präsentiert.

Die KBS als eine individualisierte Beratungsmethodik für BeraterInnen und PraktikerInnen gedacht, die mit Migrantinnen in Integrationsfragen arbeiten, die sie bei ihren persönlichen Einschätzungen und bei effektiven Methoden zur Unterstützung der Frauen in ihrem Weg zur vollen Ausübung der aktiven Bürgerschaft unterstützen. Diese Skala wird im Projekt angewandt, um die NutznießerInnen des Projektes und der Projekt-Aktivitäten nach ihren Bedürfnissen zu unterstützen.

Die KBS ist eine Kombination der aktiven Bürgerschaftsskala, der zunächst im Rahmen des EMKit Projektes eingeführt wurde, mit den Schlüsselkompetenzen des Europäischen Referenzrahmens. Auf den folgenden Seiten sind die Grundlagen der kulturellen Bürgerschaftsskala ausführlich erläutert.

## Einführung in die Kultur Citizenship-Skala

Das Konzept der Kulturelle Bürgerschaftsskala(KBS) stammt aus der aktiven Bürgerschaftsskala (ABS), die von der Upsala Folkuniversitetet in Zusammenarbeit mit Revalento in dem europäischen Projekt EM-Kit (Empowerment Kit für Migrantinnen mit niedrigem Bildungshintergrund) des lebenslangen Lernens Grundtvig-Programm entwickelt wurde. Die Skala<sup>1</sup> stammt aus der Erfahrung der Projektpartner in Bezug auf die individuelle Beratung Methoden für Gruppen, die von Ausgrenzung bedroht sind und die Implementierung von Aktivitäten für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen mit geringen Qualifikationen oder wenig Berufserfahrung.

Der Aktive Bürgerschaft Maßstab ist als Werkzeug gedacht, Berater und Sozialarbeiter zu unterstützen, die für eine bessere Integration von Migrantinnen mit niedrigem Bildungsniveau in der Gesellschaft. Es zeigt einige Stufen oder Ebene, die die entscheidende Situation der Frauen zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrem Weg zur Arbeit Einsetzen und soziale Teilhabe und damit charakterisieren schlägt spezifische Aktivitäten für jede Stufe der Skala, dass diesen Frauen eine Teilnahme angepasst an ihre Umstände erlauben, und ein Fortschritt in Richtung der vollständigen Ausübung der aktiven Bürgerschaft. Die ACS der EM-kit-Projekt vorgesehen, um eine flexible und anpassungsfähige Modell zu unterschiedlichen Kontexten und Zielgruppen.

Es sollte beachtet werden, dass in ACS, die Realisierung der aktiven Bürgerschaft durch Beschäftigung oder Bildung verstanden. kulturelle Staatsbürgerschaft betrifft, so werden wir dieses Modell zur sozialen Eingliederung durch die Teilnahme an Kultur anzupassen.

Die Aktive Bürgerschaft Skala von EMkit bestand auf 6 Stufen. In jedem von ihnen das Konzept der aktiven Bürgerschaft ist in den Beispielen von Verhalten erklärt, die zu Ergebnissen führen. Beispiele für Aktionen angeboten werden, sowie Werkzeuge und Methoden Aktivitäten Migrantinnen gezielt durchzuführen. Die ACS bietet auch Richtlinien für die Motivation Trainer / Berater.

Die Skala bedeutet keine Progression, von einer Ebene zur nächsten, sondern ein Werkzeug zur Messung und Auswertung, um die Ressourcen zu bieten, die der Benutzer wirklich brauchen und sie zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stellen, die in der Wirksamkeit des Verfahrens führen und in der Motivation des Empfängers. Auch die Tatsache, dass es sechs Phasen ist, bedeutet nicht, dass der Fortschritt aller Beteiligten festgelegt ist oder alle die gleichen Maßnahmen oder gleich Frist muss. Die Skala beschreibt einfach die verschiedenen Phasen der Aktivität.

Als Vergleichsbeispiel mit dem Maßstab Cultural Citizenship wir weiter unten beschreiben werden, das sind die Phasen der EMkit Skala auf dem Punkt gebracht.

Bühne	Verhaltensbeispiele	Herausforderungen für den Trainer
<b>1. Das Leben in Isolation</b>	Leute, die kaum haben keine Kontakte außerhalb ihres Wohnbereiches oder sind rein restriktiv funktioneller Kontakt (Gesundheit, Wohlfahrt).	Vertrauen aufbauen. Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit Treuhändern mit dem gleichen kulturellen Hintergrund der Migrantinnen.

<sup>1</sup>Die aktive Bürgerschaft Skala wurde ursprünglich von SR Arnstein (1969) geschaffen und entwickelt. Viele andere wurden aus dem ursprünglichen abgeleitet, einer von ihnen die „Participatieladder“ initiiert von der VNG in den Niederlanden Vereinigung der Gemeinden, die die Stufen in der EM-Kit definiert unterstützt.



<b>2. Gehen außerhalb</b>	Frauen, die eher selten soziale Kontakte außerhalb ihrer Wohnräume (Freunde oder Familie, gehen zur Kirche oder Moschee, kümmern sich um Verwandte zu besuchen, etc.).	Um die aktive Bürgerschaft von Migrantinnen zu erhöhen, indem sie die Erleichterung in mehr organisieren Aktivitäten mit einer höheren Frequenz zu beteiligen.
<b>3. Der Beitritt in</b>	Er bezieht sich auf Migrantinnen, die bereits aktiv in ihren Wohnräumen jedoch sozial sind, werden ihre Aktivitäten noch nicht auf eine zukünftige Ausrichtung verknüpft und solche Perspektive oder Ehrgeiz nicht entwickelt wird.	Die größte Herausforderung ist, Bedingungen zu schaffen für eine neue Zukunftsperspektive zu entwickeln und die Motivation für die persönliche Entwicklung und das Lernen zu erhöhen.
<b>4. Unbezahlte Arbeit</b>	Migrantinnen, die in Arbeit aktiver geworden sind, ohne dafür bezahlt zu bekommen oder einen offiziellen Vertrag mit. Sie konnten in der Freiwilligenarbeit aktiv sein.	Die Einbeziehung der Frauen in einigen nicht formale Ausbildung, die sie ihre Schlüsselkompetenzen zu stärken hilft.
<b>5. Die Arbeit an Qualifikationen</b>	Diese Ebene der aktiven Bürgerschaft bezieht sich auf jene niedrig ausgebildet Migrantinnen, die in der beruflichen Bildung in Kombination mit einer Ausbildung teilnehmen, der Grundqualifikation führt.	Um den Fokus auf die Bedürfnisse der persönlichen Entwicklung der Frauen, Beschäftigungsmöglichkeiten für sie bereitstellt und nach und nach die Menge an Unterstützung zu senken.  eine Berufsberatung Plan unter Berücksichtigung der Ermächtigung der Frauen und die möglichen Reaktionen ihrer Rollenwechsel in ihrer Umgebung zu entwickeln.
<b>6. Aktive Bürgerschaft</b>	Migrantinnen, die einen bezahlten Job mit einem Vertrag haben, Selbstständige oder Unternehmer ohne zusätzliche Unterstützung oder Frauen, den beruf Bildung als ihre Haupttätigkeit folgen.  Auch die Frauen sind selbst in der Lage zu machen aktive Nutzung einer Vielzahl von Angeboten der Aufnahmegesellschaft zur Verfügung stellt.	Um Rückschläge oder Frustration zu überwinden.

Im Rahmen des Projektes InCommon, ist unser Ziel, die Methodik des aktiven Bürgerschaft Maßstabs anzupassen, um eine Kultur Citizenship Maßstab zu entwickeln, die die soziale Integration von Migrantinnen durch die Teilnahme an Kultur ermöglicht.

Zu diesem Zweck führten die InCommon Projektpartner einen Workshop in ihrer ersten Sitzung (März 2018) die ACS und Anpassung an die Ziele des Projekts zu analysieren. Das Ziel war eine doppelte:



- die verschiedenen Ebene oder Stufen nach kultureller Teilhabe zu schaffen und Mentoren / Trainer Beratung und Aktivitäten für Migrantinnen nach den neuen Stadien zu bieten,
- jede Stufe mit den Schlüsselkompetenzen des Europäischen Referenzrahmens (ERF) zu verknüpfen. Der Link zu den Schlüsselkompetenzen berät die Berater über die Art der Ausbildung oder Aktivitäten, die die soziale Eingliederung von Migrantinnen unterstützen und die Ausübung der aktiven Bürgerschaft stärken.

Als Ergebnis des Workshops definierten Partner 4 Stufen für die Kultur Citizenship Maßstab:

- Stufe 1. Verbindung mit der Kultur des Aufnahmelandes.
- Stufe 2. Erforschung und Realisierung von Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen.
- Stufe 3. Die Teilnahme an Aktivitäten mit nationalem und EU-Kulturerbe.
- Stufe 4. Selbstaussdruck und die Beteiligung am Kulturleben - Ausdruck der kreativen Fähigkeiten.

Und die Skala enthält für jede Stufe, nämlich:

- Beschreibung der Bühne.
- Tipps für den Trainer / Mentor / Tutor.
- Unterstützende Maßnahmen.
- Outcomes (Veränderungen im Leben von Migrantinnen).
- Schlüsselkompetenzen zusammen.
- Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen.
- Aktivitäten vorgeschlagen.

Mit dem Kultur Citizenship-Skala, InCommon Partner beabsichtigen, dass soziale und kulturelle Organisationen, Sozialarbeiter, Berater und alle Verantwortlichen für die soziale Eingliederung, das Konzept der Kultur und Bürgerschaft in den Einschlussverfahren in einer praktischen Art und Weise und mit messbaren Ergebnissen anwenden können.

Aktive Bürgerschaft, Kultur und Teilhabe sind Konzepte mit einer großen Bedeutung und aus diesem Grund und vor der aktiven Bürgerschaft Maßstab Einführung möchten wir erläutern, wie wir aus InCommon diese Konzepte verstehen.

## Kernkonzepte der KBS

### Aktive Bürgerschaft und Schlüsselkompetenzen von ERF

Aktive Bürgerschaft ist ein Konzept für all jene Menschen angewandt, die eine Gemeinschaft bilden und die zeigen ein Verhalten, das alles ist verpflichtet, die in ihm geschieht. Das heißt, der aktive Bürger in allen Belangen absolut beteiligt ist, die die Gemeinschaft betreffen, in der er / sie lebt und beteiligt sich entsprechend.

Eine sehr allgemeine Definition, die ein breites Spektrum von Aktivitäten Beteiligung beinhaltet, die politische Aktion, demokratische und Bürgerbeteiligung sowie Unterstützung der Gemeinschaft gehört. Etwas, das sich über die Aktionen geht und schließt die demokratischen Werte, der gegenseitigen Achtung und Menschenrechte.

Nach dem Europarat, ist die aktive Bürgerschaft auch eine Form der Alphabetisierung<sup>2</sup>: Umgang mit dem, was im öffentlichen Leben geschieht, die Entwicklung von Wissen, Verständnis, kritisches Denken und unabhängige Beurteilung der lokalen, nationalen, europäischen, globaler Ebene. Es bedeutet Handeln und Ermächtigung, dh den Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Einstellungen, in der Lage und bereit ist, sie zu nutzen, Entscheidungen treffen, Maßnahmen zu ergreifen einzeln und gemeinsam.

Dazu können wir hinzufügen, dass Staatsbürgerschaft bezieht sich auch auf das persönliche Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, die das Individuum in direkt Form und beeinflussen kann.

Es wird uns helfen, in diesem Konzept zu vertiefen die vier Dimensionen zu unterscheiden, die in der einzelnen / Gesellschaft Beziehung gegeben werden können (Ruud Veldhuis, 2003) und sind für ihre Existenz<sup>3</sup>:

- Die politische Dimension, die auf die politischen Rechte und Pflichten bezieht und es bedeutet, eine Kenntnis der politischen Systeme und die Förderung demokratischer Einstellungen und partizipativen Fähigkeiten.
- Die soziale Dimension der Staatsbürgerschaft, die mit dem Verhalten zwischen Individuen und in enger Beziehung mit der Entwicklung der sozialen und zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu tun hat.
- Die kulturelle Dimension bezieht sich auf das Bewusstsein eines gemeinsamen kulturellen Erbes. Das Wissen des kulturellen Erbes, die Entwicklung von Fähigkeiten, die Kunstwerke zu schätzen und genießen auf einer breiten Definition von Kultur und die Fähigkeit, helfen, sich kreativ auszudrücken sind die Schlüssel für die Erfüllung dieser Dimension.
- Schließlich impliziert die wirtschaftliche Dimension der Bürgerschaft das Recht auf Arbeit und ein Existenzminimum zu bekommen. Bildung / Berufsbildung und wirtschaftliche Fähigkeiten sind Teil der wirtschaftlichen Dimension.

Die aktiven Bürger wird durch das Gleichgewicht und gleich Ausübung jeder dieser Dimensionen erreicht. Etwas, das im Zusammenhang durch einen Prozess der Sozialisation und die Entwicklung der wichtigsten Fähigkeiten erreicht werden kann.

die Europäische Kommission gegründet im Jahr 2006 -revised Mai 2018 vom Rat der Europäischen Union, die Schlüsselkompetenzen des Europäischen Referenzrahmens Ebenso<sup>4</sup>. Diese Kompetenzen sind ein Werkzeug für „inklusive Bildung, Ausbildung und lebenslanges Lernen, um zu erhalten und zu

<sup>2</sup> Europarat, Education for Democratic Citizenship, Dezember 2004. (Von <http://jcmarina.com/news/council-of-europe-definition-of-active-citizenship>)

<sup>3</sup> Abrufen von: <https://www.coe.int/en/web/compass/citizenship-and-participation>

<sup>4</sup> [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CONSIL:ST\\_9009\\_2018\\_INIT&from=EN](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CONSIL:ST_9009_2018_INIT&from=EN)



erwerben Fähigkeiten, die volle Teilhabe an der Gesellschaft und erfolgreichen Übergang in den Arbeitsmarkt ermöglichen“.

Der Referenzrahmen umfasst acht Schlüsselkompetenzen:

1. Literarische Kompetenz.
2. Mehrsprachige Kompetenz.
3. Mathematische Kompetenz und Kompetenz in Wissenschaft, Technologie und Technik.
4. Digitale Kompetenz.
5. Persönliche, soziale und ‚Lernen lernen‘ Kompetenz .
6. Bürgerschaft Kompetenz.
7. Entrepreneurship Kompetenz.
8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdruckskompetenz.

Kurz gesagt geht es darum, „das volle Potenzial der Bildung zu nutzen und Kultur als Treiber für Arbeitsplätze, soziale Gerechtigkeit, aktive Bürgerschaft sowie Mittel europäische Identität in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben“.

Im Rahmen des Projektes InCommon, die aktive Bürgerschaft nur durch den Prozess der Sozialisation und Ausbildung erfüllen könnte eine Mission unmöglich. Migrantinnen sollten zahlreiche und vielfältige Barrieren zu überwinden haben, mit Sprache, kulturelle Normen beginnen, die emotionalen Auswirkungen der Migration und Anpassung an den Wandel, auch in einigen Fällen von Rassismus und Diskriminierung, Unsicherheit, wirtschaftliche Probleme etc. Aber ähnlich, diese theoretischen Rahmen hilft uns, zu definieren, was das Endziel der Staatsbürgerschaft ist und die Grundlagen dieser Kompetenzen und Fähigkeiten zu legen, die Migrantinnen ausstatten, diese Hindernisse zu überwinden.

Die Beziehung zwischen der Dimension, in der Bürgerschaft entwickelt und Schlüsselkompetenzen ist klar und nützlich für unsere Zwecke:

- Somit ist die politische Dimension der Nähe von Citizenship Kompetenz (KC6): „die Fähigkeit, als mündige Bürger zu handeln und in vollem Umfang am gesellschaftlichen und sozialen Leben teilnehmen, basierend auf Verständnis der sozialen, wirtschaftlicher, rechtlicher und politischer Konzepte und Strukturen, sowie globale Entwicklungen und Nachhaltigkeit“.
- Soziale Dimension deckt sich mit KC5, persönliche, soziale und Lernkompetenz zu lernen: „die Fähigkeit, auf sich selbst zu reflektieren, effektiv Zeit und Informationen zu verwalten, arbeiten mit anderen in einer konstruktiven Weise bleiben elastisch und verwalten das eigene Lernen und Karriere. Es beinhaltet die Fähigkeit, mit Unsicherheit und Komplexität zu bewältigen, lernen, eine Unterstützung körperliche und emotionale Wohlbefinden, zu lernen, körperliche und geistige Gesundheit zu halten und in der Lage sein eine gesundheitsbewusste und zukunftsorientierte Leben zu führen, mitzufühlen und verwalten Konflikt in einem integrativen und unterstützenden Kontext“.
- Und kulturelle Dimension korreliert mit KC8, Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdruckskompetenz: „beinhaltet für ein Verständnis und Respekt haben, wie Ideen und Bedeutung sind kreativ ausgedrückt und in verschiedenen Kulturen und durch eine Reihe von Kunst und anderen kulturellen Formen mitgeteilt. Es geht wird in Verständnis, die Entwicklung und die eigenen Ideen und Gefühl für den Ort oder Rolle in der Gesellschaft in einer Vielzahl von Möglichkeiten und Kontexten“ auszudrücken.

Die Schlüsselkompetenzen sind ein Kernkonzept des Projekts und aus diesem Grund werden in der kulturellen Bürgerschaftsskala inkludiert und sind das Hauptthema des Lehrplanes und der Material für Migrantinnen, die Teil InCommon Toolbox Endergebnis sein wird.

## Auf dem Weg zu dem Konzept der kulturellen Staatsbürgerschaft

Im InCommon Projekt verstehen wir Kultur in einem Sinne, der über die kulturelle Dimension der Bürgerschaft geht:

„Kultur ist die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Funktionen, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Es umfasst nicht nur die Kunst und Literatur, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertesysteme, Traditionen und Überzeugungen“.

*Weltkonferenz über Kulturpolitik, Mexico City, 6. August 1982*

Entsprechend diesem Konzept heißt es:

- Die Anerkennung des inneren Wertes jeder Kultur und die kulturellen Identität jeder Gemeinde / Person, die kulturelle Vielfalt und Pluralismus als wesentliche Elemente der sozialen Konstruktion bedeutet die Annahme.
- Das Bewusstsein der Kultur als gemeinsamer Wert. Kultur ergibt sich aus der Gemeinschaft und muss zu ihm zurückkehren, dies führt zu der Idee der kulturellen Demokratie und der Beteiligung der Bürger und der Gesellschaft bei der Schaffung von Kulturgütern und bei Entscheidungen in Bezug auf das kulturelle Leben.

Auf der anderen Seite, Kultur muss als dynamischer Prozess verstanden werden. Besondere Merkmale, Werte oder Verhaltensweisen bleiben nicht statisch im Laufe der Zeit und sie entwickeln sich nach sozialen Vereinbarungen, Einflüsse anderer Kulturen oder sozialen / historischen Umstände.

Wir sprechen von einem Prozess, in ständiger Überprüfung und Co-Konstruktion, die das Bewusstsein für ein Erbe berücksichtigt und eine gemeinsamen Kulturgeschichte, sondern schreitet auf die Gegenwart und Zukunft mit den Beiträgen der einzelnen Mitglieder der Gemeinschaft unabhängig von ihrer Herkunft.

Die Folge dieser Ideen in der Führung Methodik der Kultur Citizenship-Skala bedeutet:

- Der Führungsprozess beinhaltet die Entwicklung eines kritischen Denken und Reflexion in Migrantinnen über die kulturellen Prozesse ihrer eigenen Kultur und der Gastgemeinde. Das wird unterschiedliche Einfalls nach der Stufe der Skala, in der sie sich befinden.
- Kulturelle Teilhabe sollte niemals für Migrantinnen Assimilation oder Isolation übernehmen, sondern das Bewusstsein, was verschiedene Kulturen zum Aufbau einer pluralistischen und vielfältigen gemeinsamen Gesellschaft beitragen, und zwar von ihrem persönlichen Beitrag.
- Die Aktivitäten und Ausbildung des sozialen Eingliederungsprozesses, über den Erwerb von Fähigkeiten, müssen auf die oben genannten Ziele führen.

Als Ergebnis muss die Führung Weg zu Migrantinnen führen sicher fühlen und damit unabhängig im kulturellen Leben der Aufnahmegesellschaft zu beteiligen und zu interagieren. Sie sollten das Gefühl, dass ein Teil der Gemeinschaft sind, die in ihrer Entwicklung in der Lage, Mittel zu beeinflussen und zu beteiligen.

Kulturelle Staatsbürgerschaft kann als eine Praxis verstanden werden, die eine aktive Rolle in der kulturellen Konstruktion der Gemeinschaft spielt, d. h. sich auch in sozialer Konstruktion beteiligt.

## Kulturelle Bürgerschaftsskala(KBS)

### Stufe 1. Verbindung mit der Kultur des Aufnahmelandes

Bühne 1	Verbinden mit der Kultur des Aufnahmelandes
<p>Beschreibung</p>	<p>Diese Phase wird durch die Isolierung und das Fehlen von Kontakt der Migrantin mit dem sozialen und kulturellen Umfeld der Gastgemeinde aus. Frauen haben nur wenige Kontakte außerhalb ihrer Häuser oder ihre Herkunftsgemeinschaft.</p> <p>Diese Situation ist noch schlimmer, wenn es ein Mangel an Fähigkeiten in der Host-Sprache ist. Ein weiterer Faktor zu berücksichtigen, ist die persönliche / emotionale Situation der Frau, ob sie ein neu ankomme ist oder wenn der Fall eines Flüchtlingsfrau. Die Lebensumstände, die Situation der „Flüchtlings“ und die möglichen harten Erfahrungen auf dem Weg in das Gastland umgeben, können bei Frauen zur Isolierung einer Wahrnehmung der Gefahr und müssen erstellen.</p> <p>In vielen Fällen, die Interaktion mit Frauen in diesem Stadium erfordert die Anwesenheit von Kultur Dolmetscher oder Vermittler, formal o nicht formal.</p>
<p>Hinweis für TrainerInnen</p>	<p>Die wichtigsten Herausforderungen dieser Phase sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um das Vertrauen der Frau und ihre Umgebung zu gewinnen.</li> <li>• Steigt das Bewusstsein für den Wert der eigenen kulturellen Hintergrund der Frau.</li> <li>• Um Frauen die Vorteile der Zerschlagung die Isolation verstehen und schrittweise in dem sozialen und kulturellen Umfeld der Aufnahmegesellschaft teilnehmen.</li> <li>• in Kontakt mit vertrauten Menschen in der Migrantengemeinschaft zu erhalten, die anerkannt und respektiert werden.</li> <li>• Um stablish Aktivitäten, die für Frauen sind komfortabel, niedrige anspruchsvoll, und mit einer klaren Frist.</li> </ul>
<p>Unterstützende Maßnahmen</p>	<p>Aktionen für die Motivation und Erhöhung der Selbstachtung / Empowerment von Migrantinnen. Bei Bedarf bietet emotionale Unterstützung durch Kunsttherapie, die künstlerischen Mittel verwenden, um die Frau zu helfen, ihre Gedanken und Gefühle zu erforschen.</p> <p>Versuchen Frauen zu kontaktieren und die Einführung Aktivitäten, die ihren Alltag von Frauen passen.</p>
<p>Ergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine positive Veränderung in den Lebensmustern der Frauen selbst.</li> <li>• Frauen nehmen in irgendeiner Art von Kurs / Schulung zu einem ihrer unmittelbaren Bedürfnissen bezogen, zum Beispiel: Sprache, Kochen, Schreiben, usw.</li> <li>• Der Beteiligung von Frauen in irgendeiner Gruppe / kollektive Aktivität des Ausdrucks von Gefühlen durch Kreativität.</li> </ul>



**InCommon**

Cultural and Educational Interventions  
for the Exercise of the Active Citizenship  
of Migrant Women

Zusammengehörige Schlüsselkompetenzen	SK 2. Mehrsprachige Kompetenz. SK 5. Persönliche, soziale und ‚Lernen lernen‘ Kompetenz.
Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen	Sprachkurse. Alphabetisierungskurse.
Vorgeschlagene Tätigkeiten	Therapie durch die Kunst. Selbsthilfegruppen mit anderen Frauen. Befreiende Aktivitäten wie informelle Versammlungen als Kulturwanderungen, Buchclub und Filmabende.



## Stufe 2. Erforschung und Realisierung von Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen

Stufe 2	Erforschung und Realisierung von Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen
Beschreibung	<p>In dieser Phase haben Migrantinnen soziale und kulturelle Kontakte sowohl innerhalb als auch außerhalb ihrer unmittelbaren Wohnbereich. Sie sind in ihrer Nachbarschaft aktiv. Allerdings sind diese Kontakte nicht direkt mit dem Ausdruck ihrer eigenen Bedürfnisse im Zusammenhang oder reagieren nicht auf ein explizites kulturelles Bewusstsein. Es ist in der Regel eine passive Teilnahme an dem die Initiative nicht von der Frau nicht entstehen und der Kultur der Aufnahmegesellschaft als fremd oder fern, um ihre persönlichen Interessen wahrgenommen werden kann.</p> <p>Kultur und kulturelle Teilhabe nicht als Priorität von Frauen wahrgenommen.</p> <p>in kulturellen Aktivitäten, um ihre Kinder, Feiern von ihrer eigenen Gemeinschaft oder geht in Bezug auf Teilnahme an Gottesdiensten können einige der Aktivitäten, Frauen in der Regel in dieser Phase tun. Während dieser Phase haben Frauen die notwendige Sprachkompetenz, sich mit der lokalen Gemeinschaft zu interagieren und können weiter erforschen.</p>
Hinweis für TrainerInnen	<p>Die größte Herausforderung in diesem Stadium ist das kulturelle Bewusstsein und die Beteiligung von Migrantinnen zu erhöhen, indem sie die Ressourcen des Host-Gemeinschaft zur Verfügung zeigt.</p> <p>Dafür ist es wichtig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Bewältigung bestehender Muster des Funktionierens, Erwartungen und Familienstrukturen und bauen auf diese.</li> <li>• Zu organisieren Aktivitäten, die kulturelle Interaktion mit der Host-Community auf bequeme Weise zu erhöhen.</li> <li>• Erhöhen Sie die Motivation für die persönliche Entwicklung und das Lernen durch Kultur.</li> <li>• Entdecken Sie die Ähnlichkeiten zwischen zwei Kulturen und fangen Sie dort an, um ihnen ein angenehmes Gefühl zu vermitteln.</li> </ul>
Unterstützende Maßnahmen	<p>Organisieren häufiger Aktivitäten, sondern auf realistische Weise, unter Berücksichtigung der möglichen Einschränkungen, die für diese Frauen entstehen können.</p> <p>Verwenden Sie attraktive und motivierende Lernformen.</p> <p>Beziehen Sie die Familie und / oder Partner in den Aktivitäten.</p> <p>Beziehen sich die Aktivitäten der Frauen mit den kulturellen Ressourcen der Gemeinschaft (Bürger- und Kulturzentren, Bibliotheken, etc.).</p> <p>Geben Sie Aktivitäten, die freie Meinungsäußerung durch die Künste zu fördern.</p>



Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migrantinnen nehmen an regelmäßigen Tätigkeiten wie: Mitglieder einer kulturellen Vereinigung oder Verbindungsaktivitäten auf einer regelmäßigen Basis zu sein.</li> <li>• Frauen nehmen in Staatsbürgerschaft Kursen oder in der Erwachsenenbildung Kursen (die Sprache, soziale Kompetenz, Ausbildung in neuen Technologien usw. Lernen).</li> <li>• Sie erhöhen ihr Selbstvertrauen und schätzen den Wert der sozialen Kontakte.</li> </ul>
Zusammengehörige Schlüsselkompetenzen	<p>SK 2. Mehrsprachige Kompetenz.</p> <p>SK 4. Digitale Kompetenz.</p> <p>SK 5. Persönliche, soziale und ‚Lernen lernen‘ Kompetenz.</p> <p>SK 6. Bürgerschaft Kompetenz.</p> <p>SK 8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdruckskompetenz.</p>
Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen	<p>Fremdsprachenkurse.</p> <p>Ausbildung in digitalen Kompetenzen: Web-Management, Registrierung in Plattformen und sozialen Netzwerken, Grundkenntnisse der digitalen Videobearbeitung und Fotografie mit mobilen Geräten.</p> <p>Ausbildung in sozialen und inter Kompetenzen.</p>
Vorgeschlagene Tätigkeiten	<p>Besuchen Sie zu kulturellen Einrichtungen und Vereinigungen zu wissen, wie sie funktionieren und welche Leistungen sie erbringen.</p> <p>Organisation von Führungen zu den Ausstellungen, Konferenzen, usw.</p> <p>Registrierung und den Zugang zu kulturellen Einrichtungen wie öffentliche Bibliotheken.</p> <p>Die Teilnahme an Kursen, die Kreativität und Beziehungen fördern (Kochkurse, Leseclubs, narrative Aktivitäten, Wettbewerbe, etc.).</p> <p>Einführung zu den beliebten kulturellen Veranstaltungen und Aktivitäten Ihrer Region.</p>



## Stufe 3. Die Teilnahme an Aktivitäten mit nationalem und EU-Kulturerbe

Stufe 3	Die Teilnahme an Aktivitäten nationalen und EU-kulturellen Besitzstandes
Beschreibung	<p>Diese Phase bezieht sich auf Migrantinnen, die in den verschiedenen Bereichen der Staatsbürgerschaft -soziale, politischer, wirtschaftlicher und kultureller aktiver worden sind. Sie konnten in einem VET-Programm eingeschrieben und teilnehmen oder haben Berufserfahrung und / oder arbeiten auf temporärer Basis. Irgendwann können sie auch eine aktive Rolle in Bürger (Teilnahme an lokalen Pools, politische Befürwortung durch Verbände, etc.) spielen.</p> <p>Frauen haben die Fähigkeit, lokale kulturelle Ressourcen zuzugreifen, obwohl sie sie in regelmäßigen Abständen nicht teilnehmen können.</p>
Hinweis für TrainerInnen	<p>Zu diesem Zeitpunkt sollten die Maßnahmen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, um Frauen zu helfen, tiefer zu gehen und das lokale und europäische Erbe und Kultur kennen zu lernen sowie mit ihm zu verbinden, einen kritischen und reflektierende Geist in Frauen zu fördern, die sie zu beziehen erlaubt die Kultur der Aufnahmegesellschaft und sowie ihre eigene.</p> <p>Eine Herausforderung dieser Phase ist es, Frauen für die Vorteile der kulturellen Teilhabe in ihrer persönlichen Entwicklung bewusst zu machen und selbst auferlegten Barrieren wie mangelnde Zeit oder Interesse zu überwinden.</p> <p>Frauen müssen die Unabhängigkeit in Bezug auf die Initiative bei der Durchführung von Aktivitäten erwerben. Die Rolle des Beraters und / oder Vermittlers wird mit der Führung und Facilitator ersetzt.</p>
Unterstützende Maßnahmen	<p>Eine Führung der kulturellen Ressourcen zur Verfügung, um Frauen für die Planung Aktivitäten nach ihren Bedürfnissen.</p> <p>Organisation eines Peer-Unterstützung.</p> <p>Organisiert gemeinsame Aktivitäten mit den Mitgliedern der Aufnahmegesellschaft.</p>
Ergebnisse	<p>Migrantinnen haben die Fähigkeit, ihre kulturellen Aktivitäten zu verwalten.</p> <p>Frauen sind in den Bereichen, wo sie leben und ihr soziales Netzwerk ist breiter.</p> <p>Frauen sind motiviert, nach kulturellen Aktivitäten zu suchen und auf eigene Faust teilzunehmen.</p>
Zusammengehörige Schlüsselkompetenzen	<p>SK 2. Mehrsprachige Kompetenz.</p> <p>SK 4. Digitale Kompetenz.</p> <p>SK 5. Persönliche, soziale und ‚Lernen lernen‘ Kompetenz.</p> <p>SK 6. Bürgerschaft Kompetenz.</p> <p>SK 7. Unternehmerische Kompetenz.</p> <p>SK 8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdruckskompetenz.</p>



Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen	Ausbildung in digitalen Kompetenzen: Web-Management, Registrierung in Plattformen und sozialen Netzwerken, Grundkenntnisse der digitalen Videobearbeitung und Fotografie mit mobilen Geräten.  Ausbildung in sozialer Kompetenz und Bürgerkompetenz.  Spezielle Kurse von künstlerischen Fächern.  Spezielle Kurse an lokalen und europäischen Geschichte und das Erbe.
Vorgeschlagene Tätigkeiten	Besichtigungen und Ausflüge zu dem lokalen Kulturerbe.  Die Teilnahme an Konferenzen über die Verbreitung und Diskussionsrunden zu Themen des kulturellen und sozialen Interesses.  Der Zugang zu öffnen kulturelle Ressourcen.  Die Teilnahme an Kursen, die Kreativität und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu fördern.





## Stufe 4. Selbsta Ausdruck und die Beteiligung am Kulturleben - Ausdruck der kreativen Fähigkeiten

Stufe 4	Selbsta Ausdruck und die Beteiligung am Kulturleben - Ausdruck der kreativen Fähigkeiten
Beschreibung	<p>In diesem Stadium sind die Frauen aktiv: sie einen bezahlten Job mit einem Vertrag haben, selbstständig oder einen Unternehmer sein, die keine zusätzliche Hilfe von sozialen Diensten oder PES haben. Die Frauen selbst eine aktive Nutzung der von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen.</p> <p>Der Schwerpunkt in dieser Phase ist auf die Stärkung der Rolle der Frauen und das kulturelle Bewusstsein. Zur Unterstützung der Fraueninitiative und aktive Teilnahme am kulturellen Leben der Gemeinschaft, was bedeutet, zusätzlich Nutzung der kulturellen Ressourcen zu machen (Bibliotheken, Museen, Konservatorien, etc.), der freie kreative Ausdruck und die Fähigkeit, eine kulturelle Erzählung zu bauen geteilt mit der Aufnahmegesellschaft.</p>
Hinweis für TrainerInnen	<p>Um die Frauen zu stärken und ihre Führungsrolle unterstützen, um sie Freiwilligen oder Mentoren in ihrer Gemeinschaft zu anderen Frauen.</p>
Unterstützende Maßnahmen	<p>Möglichkeiten schaffen, Kontakt zu halten.</p> <p>Stellen Sie Einladungen Erfahrungen mit anderen Gruppen von Migranten und Flüchtlingsfrauen und / oder ONGs zu teilen.</p> <p>Beziehen Sie sie bei der Planung von kulturellen Veranstaltungen ein.</p>
Ergebnisse	<p>Frauen sind in der Lage zu organisieren und beteiligen sich unabhängig an kulturellen Aktivitäten.</p> <p>Frauen haben eine kulturelle Geschichte, die sie in der Lage, mit anderen Mitgliedern der Community zu teilen.</p> <p>Frauen können Modelle / Mentor für andere Frauen auf ihrem Weg in Richtung soziale Integration durch Kultur.</p> <p>Frauen können ihre eigenen kulturellen Aktivitäten planen und verwalten.</p>
Zusammengehörige Schlüsselkompetenzen	<p>SK 4. Digitale Kompetenz</p> <p>SK 5. Persönliche, soziale und ‚Lernen lernen‘ Kompetenz</p> <p>SK 6. Bürgerschaft Kompetenz</p> <p>SK 7. Unternehmerische Kompetenz</p> <p>SK 8. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdruckskompetenz.</p>
Unterstützung von Ausbildungsmaßnahmen	<p>Führungstraining.</p> <p>Interkulturelle Erziehung.</p> <p>Stärkung der sozialen Kompetenz und Bürgerkompetenz.</p>
Vorgeschlagene Tätigkeiten	<p>Mentoring.</p> <p>Migrantinnen Engagement in kulturellen Organisationen.</p>



**InCommon**

Cultural and Educational Interventions  
for the Exercise of the Active Citizenship  
of Migrant Women

	<p>Erstellung von visuellen Tafeln über ihren kulturellen Ausdruck.</p> <p>Gestaltung von kleinen kulturellen Veranstaltungen wie Filmabende, Buchclubs, Tanzveranstaltungen.</p>
--	---



## Verweise

### **Citizenship und die Beteiligung des Europarates**

<https://www.coe.int/en/web/compass/citizenship-and-participation>

„Education for Democratic Citizenship: Die Dimensionen der Bürgerschaft, Grundkompetenzen, Variablen und Internationale Aktivitäten“, Straßburg, Europarat, 1997

"Education for Democratic Citizenship: Die Dimensionen der Bürgerschaft, Grundkompetenzen, Variablen und Internationale Aktivitäten", Straßburg, Europarat, 1997, dokumentieren DECS / CIT (97) 23, zitiert hier aus T-Kit 7 - Im Bau, T- Kit Europäische Bürgerschaft, des Europarats und der Europäischen Kommission, Straßburg, 2003).

### **Schlüsselkompetenzen**

[https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/council-recommendation-on-key-competences-for-lifelong-learning\\_en](https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/council-recommendation-on-key-competences-for-lifelong-learning_en)

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:52018DC0024>